

Auf ewig dumm

Vögelchen, du pfeifst eine krasse Melodie!
Bist du der Spatz vom Dach in dieser Stadt,
die einen schönen Namen hat –
Paris?
Dort ist die Welt im Ganzen ungereimt!
Das Wort darauf ist von mir „nie!“.
Dein Schicksal, Stadt, ist dir gewiss!

Du bist regiert von einem traurigen Despoten.
Er weiß nicht einmal was er tut!
Er ist ein furchtbar kleines Kind –
Wind?
Ja, er verweht, wie um ihn alle Toten,
doch er entscheidet ganz allein,
wie Menschen, die total verworren sind!

Mach dich klein wenn schräge Vögel pfeifen,
sonst wirst du unverschämt verputzt,
weil niemand Rückgrat hat –
wohin?
Der Mensch will sich ins Elend reifen,
wobei die gute Seele stutzt!
Und es gibt nirgends einen Lustgewinn!

Weißt du nicht mehr, du Vagabund der Seine,
wie die Kultur entstand, bevor du kamst??
Du hast sie ausgeknipst –
warum?
Du bist der Priester aller falschen Schweine,
für die du dir die Rechte nahmst:
Verflucht zu sein und auch auf ewig dumm!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)